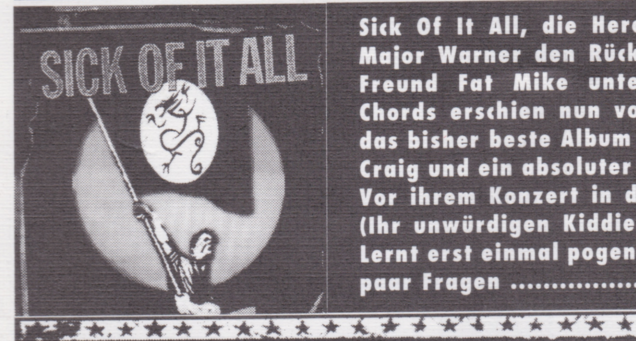
FREIBIER

4. Ausgabe | Fun-/Fanzine/Newsletter für musikinteressiertes Volk | Sommer ´99



Sick Of It All, die Heroen des NYHC, haben dem Major Warner den Rücken gekehrt und bei ihrem Freund Fat Mike unterschrieben. Auf FatWreck Chords erschien nun vor kurzem "Call To Arms", das bisher beste Album von Lou, Pete, Armand und Craig und ein absoluter Meilenstein des Hardcores. Vor ihrem Konzert in der Live Music Hall zu Köln (Ihr unwürdigen Kiddies in viel zu weiten Hosen: Lernt erst einmal pogen!!!), stellte ihnen Sylvia ein paar Fragen .... Seite 6/7

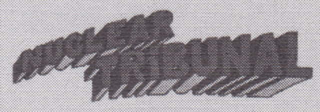
BOMBSHELL ROCKS



Jackob (Backstreet Noize) und mir sind die Bombshell Rocks bei ihrer Tour mit den Dropkick Murphys in Übach-Pahlenberg aufgefallen. Als wir die Möglichkeit hatten, sie kurze Zeit später mit 59 Times The Pain noch einmal live zu sehen, nahmen wir die Chance wahr, ihnen ein paar Fragen zu stellen. S. 8/9

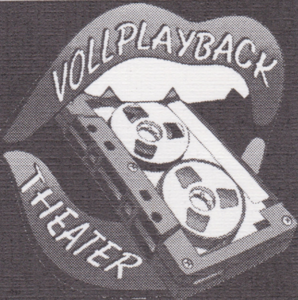


Ungefähr 9 Monate, bevor Jackob und ich zusammen die Story mit den Bombshell Rocks wagten, gab es bereits einen ersten Versuch der Fanzine-übergreifenden Arbeit. Wir schrieben einen Brief an Patriot, die zu dieser Zeit ihr zweites Album rausgebracht hatten. Leider bekamen wir keine Antwort... bis irgendwann Mitte Mai ein Umschlag in meinem Briefkasten lag. Wie man so lange für die Beantwortung brauchen kann, weiß ich nicht, aber dafür ist sie ausführlich geworden.. S. 10/11



Dominik, der alte Schwermetaller, hat sich eine hochinteressante Band zur Brust genommen. Nuclear Tribunal sind eine Grindcore-Formation aus Berlin, die etwas mehr zu sagen haben, als Teufel, Tod und Gräber schänden. Weiteres findet ihr auf den .... Seiten 16/17

Kontakt:
Torsten Schumacher
Kattenberg 58
50259 Pulheim
tschumac@lanworks.de



Die drei ??? als Theaterstück? Klasse Idee... Das Vollplaybacktheater bringt die Abenteuer der drei Detektive auf die Bühne. Natürlich durfte man Justus, Peter und Bob nicht ihrer Hörspielstimmen berauben, daher läuft die Kassette im Hintergrund mit. Mehr auf ... Seite 12/13

SCUMFUCK VERSAND

DER führende Versand für Punkrock, Oi!, Ska und Hardcore!!!
Wir versorgen Euren Haushalt mit LP´s, CD´s, Singles, Fanzines, Bücher, Anstecker, T-Shirts, Poster, Aufnäher; sowie mit Markenbekleidungsartikel von Lonsdale, Fred Perry, Ben Sherman, Harrington- und Donkey Jacken...!
Alles zu wahnsinnig günstigen Preisen bei wahnsinnig schnellem Lieferservice.
Wir sind zudem der autorisierte Vertrieb für **PÖBEL & GESOCKS** Merchandise-Artikel (Tonträger, T-Shirts...)!!!
Testet es an! Für 2.- (Portokostenanteil) gibts unsere ultimative Mailorderliste.



Schreibt an:
SCUMFUCK
Postfach 100709
46527 Dinslaken
Tel. 02064 50710
Fax 02064 15724



Hallo liebe Liebenden,

ich möchte an dieser Stelle mal einiges erklären, was das Freibier angeht. Es sind einige Mißverständnisse aufgekommen und es gab Leute, die den selben Fehler gemacht, wie ich in meiner letzten Plastic Bomb-Review. Ich möchte mich an dieser Stelle einmal dafür entschuldigen. Es geht darum, daß eine Redaktion aus mehreren Leuten mit verschiedenen Geschmäckern und Interesse besteht. Platten, die besprochen werden sollen, werden dann je nachdem aufgeteilt. Es ist also wichtig, beim Lesen der Reviews/Interviews auch den Namen des Rezensenten/Interviewers mitzulesen, um das Release/Interview einzusortieren. Daher möchte ich meine Crew und mich selbst mal ein bißchen vorstellen. Anfangen möchte ich jedoch mit dem Vorstellen unseres Produktes, dem Freibier:

Das FREIBIER ist das Resultat aus dem, was Dominik und ich aus den Heften EXTREM und FREIBOITER gelernt haben. Das Zine hat die Zielstellung, möglichst viele Leute zu erreichen und Einblicke in verschiedene Musikstile zu bieten. Es versteht sich als offenes Heft, d.h. ich habe zwar die Fäden in der Hand und mein Anteil am Heft ist auch recht hoch, ich bin aber nicht alleine. Zum festen Team, sozusagen dem harten Kern gehören:

Zum einen der o.g. **Dominik,** der immer noch einen kleinen Teil des Heftes mitgestaltet. Er ist ein wahrer Schwermetaller, mag also alles, was lange Haare hat und sich, während des Teufelanbetens, die Seele aus dem Hals grunzt. Eigentlich ist er aber ein lieber Kerl und geht mit mir auch auf gute Konzerte (von Ska über Punk bis zum HC, aber kein Oi!). Wenn er nicht mit seiner Band Hag Ridden berühmt werden sollte, ist er beruflich auf dem Weg zum Kindergärtner oder Heilpädagoge oder so. Sein Alter ist irgendwo so knapp unter meinem angesiedelt und er liebt die Bundys, die Simpsons und Tim Tailor.



Sylvia ist nicht nur meine Freundin, sondern auch sehr kompetent was Hardcore, Hip Hop und Kreuzüber angeht. Ska mag sie auch gerne. Sie schreibt nicht nur, sondern sorgt immer für mich und ißt meinen Kühlschrank leer... Sie hat auch schon gute Interviews gemacht (Terrorgruppe, SOIA), ist aber sehr faul, was die Reviews angeht. Sie ist 20 und studiert Architektur in Aachen.

Paul hat sich in Nummer 2 schon mal vorgestellt. In Kürze: Der 23-jährige Düsseldorfer steht einerseits auf Sachen, wie Sepultura und Paradise Lost auf der einen und Life of Agony und die Rolling Stones auf der anderen Seite. Dem Melodicore ist er auch nicht abgeneigt, da mag er aber mehr die amerikanischen Sachen, wie No Use for A Name oder Bad Religion. Er ist Auszubildender zum Informatikkaufmann, zufälligerweise in der gleichen Firma, in der ich auch arbeite.

Ich selber (der, der oben Sylvia knutscht) bin, wenn ihr das hier lest, 24 Jahre alt und Trainer für Netzwerkbetriebssysteme (ist das eigentlich politisch korrekt?). Meine Vorlieben schwanken immer mal so zwischen Punk, Oi!, Hardcore und Ska hin und her. Das merkt man auch immer an den aktuellen Ausgaben. Derzeit habe ich so meine Streetpunk- und Hardcore-Phase und schwupp gibt´s für euch SOIA, die Bombshell Rocks und in der letzten Ausgabe waren´s die Dropkick Murphys. So zum Sommer hin setzt immer mal so ein wenig der Hunger nach Ska und Melodicore an. Also, seid gespannt.

Das Freibier gibt es bei diversen Mailordern (s. unten rechts) oder bei mir. Bei den Mailordern wird es kostenlos den Bestellungen beigelegt, bei mir bekommt ihr das Heft entweder alleine für 2,-DM in Briefmarken, oder mit einer kleinen Überraschung (EP oder CD) für 5,-DM in Briefmarken. Über Leserbriefe und auch besonders über Gastschreiber freue ich mich immer sehr (ich hoffe, das wird was, Herr Sex Pistolero).

Wir werden versuchen die Nummer 5 Anfang September fertig zu haben. Vorgesehene Stories sind derzeit H2O, The Beatsteaks, Knorkator und vielleicht Daily Terror. Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß bei den nächsten 21 Seiten.

TORSTEN

Falls irgend jemand in diesem kalten Land denken sollte, daß ich auch nur einen Pfennig mit diesem Druckerzeugnis machen würde, hat er sich kräftig geirrt.
Meine Porto- und Druckkosten übersteigen bei weitem die Werbeeinnahmen. 2000 Stück wollen ja irgendwie hergestellt werden, damit möglichst viele Leute so alle 3 Monate mal FREIBIER bekommen. FREIBIER FÜR ALLE!!!

Das FREIBIER ist bei folgenden Mailordern zu erhalten:

BANDWORM RECORDS
c/o Mark Lorenz
Weinbergstr. 2a
39106 Magdeburg

KNOCK OUT RECORDS
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken

SCUMFUCK
Postfach 10 07 09
46527 Dinslaken

NORDLAND RECORDS
Postfach 350 141
10211 Berlin

Oi!-HAMMER
Postfach 23 03
59013 Hamm

IMPACT RECORDS
Am Markt 1 / Sout. rechts
47229 Duisburg

FLOP-KONTAKT
c/o A. Reuter
Kantstr. 1
72805 Lichtenstein

NASTY VINYL
Oberstr. 6
30167 Hannover


ON TOUR
LAG WAGON
12.10. Köln/Live Music Hall
13.10. Hamburg/Markthalle
14.10. Frankfurt/Batschkapp
15.10. München/Incognito
THE BUSINESS
30.10. Berlin/SO36
31.10. Augsburg/TBA
05.11. Hamburg/TBA
06.11. Wuppertal/Börse
COMPLETE MADNESS FESTIVAL
18.09. Berlin/SO36
(Ensign, Beatdown, Brightside, Disrespect, Miozän, Sidekick)
POISON IDEA
07.09. Essen./Zeche Carl
08.09. Braunschweig/FBZ
09.09. Berlin/SO36
10.09. Leipzig/Conne Island
11.09. Schweinfurt/Alter Stadtbahnhof
12.09. Freiburg/Cafe Atlantic
ROCK AM SEE
03.07. Losheim/Saar
Die Fantastischen Vier, Nofx, Absolute Beginner, Tocotronic, H2O, Bloodhound Gang, Beatsteaks, Lagwagon, 59 Times The Pain
10 JAHRE PORK PIE
27.06. Berlin/Pfefferebrg (Bad Manners, Spitfire, Blascore)
20.08. Köln/Bürgerhaus Kalk (Skalatones, Spitfire, Blascore)
21.08. Hannover/Flohzirkus (Set wie in Köln)
TERRORGRUPPE
26.06. Leipzig/With full Force
24.07. Briouze/Art Sonic Festival
30.07. Behnkenhagen bei Rostock / Force Attack Festival (+Dritte Wahl, The Special Guest, Beatsteaks...)
21.08. Berlin/Pfefferberg
RHEINKULTUR
03.07. Bonn/Rheinauen
Fun Lovin' Criminals, Bloodhound Gang, Pitchshifter, Reimreiter, Keilerkopf, Scumbucket, Rykers, The Slapstickers
VANS WARPED TOUR
(u.a.Die Ärzte, Pennywise, Such A Surge, Blumentopf, ICE-T, Molotov, Suicidal Tendencies, Royal Crown Revue, Less Than Jake, Blink 182, One Minute Silence, Pietasters, Living End (nur HH u.Berlin), Die Firma (nur Minden u. Duisburg), Turbo AC's (nur Duisburg u.Minden))
21.08.Berlin/Parkbühne Wuhlheide
26.08.Hamburg/Millerntorstadion
27.08.Minden/Weserufer
28.08.Duisburg/Landschaftspark
KASSIERER
02.07 Ballenstedt (Quedlinburg)/Flugplatz
31.07. Essen/Eissporthalle
06.08. Magdeburg/Open Air
04.09. Nonnweiler/Open Air
03.10. Bochum/Bhf Langendreer
BLOODHOUND GANG
24.06 Karlsruhe/Substage
25.06 Freiburg/Jazzhaus
28.06 Nürnberg/Hirsch
03.07 Losheim/Rock am See
05.07 Übach Pbrg/Rockfabrik
06.07. Potsdam/Waschhaus
MONSTERS OF RUHRPOTT
30.07. Mülheim/AJZ
District, Affront, Bash!, The Messies (kost nur 10,- Maak)
RED LONDON
14.08. Leipzig/TBA
18.08. Stuttgart/Limlight
23.08. Hannover/Flohzirkus
HOLIDAYS IN THE SUN
3./4./5.9. Oostende/Belgien
Cock Sparrer, The Exploited, Dropkick Murphys, Oxymoron, Boots&Braces, UK Subs, Red Alert, Casualties,GBH, SLF...
BLIND PASSENGERS
25.06. Hammelburg/Open Air
26.06. Niesky/Open Air
03.07. Belzig/Popo Open Air
10.07. Frankfurt a. M./Strangenoise Festival
11.07. Erfurt/Highfield Open Air
17.07. Magdeburg/Open Air
23./24.07. Hamburg/Rockspektakel Festival
31.07. Lahr/Open Air am Flugplatz
06.08. Wacken/Open Air
07.08. Marienberger Bizarre-Festival/Zöblitz
14.08. Troichtlingen/Open Air
15.08. Hildesheim/Zillo Open Air
27.08. Straußberg/Open Air
THE BUTLERS
03.07. Belzig/Open Air
10.07. Strausberg/Open Air
11.07. Neustadt (Orla)/Open-Air
16.07. Osnabrück/Lagerhalle
KNORKATOR
07.07. Schwedt a.d. Oder/ Uckermarkische Bühnen
09.07. Frankfurt am Main/ Strange Noise Festival
10.07. Erfurt/Highfield Open Air
23.07. Rothenburg/Taubertal Festival
07.08. Hohenneuendorf/Stahlwerft
14.08. Altena/Burgrock Festival
20.08. Obrigheim/Rock im Hinterland
04.09. Potsdam/Lindenpark Open Air
09.09. Nattheim/Top of Rock Festival
DRITTE WAHL
24.07. Neukirchen (bei Nürnberg)
30.07. Rostock/Force Attack-Festival
03.09. Fraureuth/Open Air
04.09. Coswig/Kurzschluss
25.09. Leipzig/Conne Island
15.10. Mülheim/AZ
16.10. Bielefeld/AJZ
PÖBEL & GESOCKS
26.06. Helmstedt Open Air (+ Daily Terror,Goyko Schmidt, Tetra Vinyl...)
14.07. Heidelberg/Schwimmbad
16.07. Berlin/Stellwerk
5



Als uns Ende letzten Jahres eine Vorab-CD des neuen Sick Of It All Albums "Call to Arms" erreichte, hielt sich unsere Begeisterung in Grenzen. Das Album klang ganz eindeutig nach SOIA, aber eine merkliche Entwicklung und wirkliche Hits wie "Us vs. Them" oder "Pushed too far" fehlten. Waren die Hardcore-Könige von ihrem Thron gestürzt? Doch wie haben wir uns geirrt! Nach mehrmaligen Hören gingen einem die Songs nicht mehr aus dem Kopf. Ständig sang ich Songs wie "Falling apart" vor mich hin und nervte meine Umwelt. Vor ein paar Wochen hat sich nun ein Traum meiner Jugend erfüllt, bei dem Konzert in der Live Music Hall habe ich einen meiner damaligen Helden getroffen: Lou Koller, Sänger von SOIA (er war viel größer, als ich dachte).

Sylvia: Dies ist eine Frage, die ihr in den letzen Wochen sicherlich sehr oft gehört habt. Aber trotzdem, nach zwei Alben auf einem Major habt ihr jetzt bei Fat Wreck unterschrieben. Das ist nicht das, was irgend jemand erwartet hätte.

Lou: Genau deshalb haben wir das gemacht! Nein, unser Vertrag mit Eastwest lief aus und sie wollten, daß wir noch ein paar Platten machen, aber wir hatten dieses Gefühl `Nein , wir haben genug getan - wir waren lang genug auf einem Major´. Wir sind so weit gekommen, wie wir kommen konnten. Sie haben uns einem breiteren Publikum vorgestellt. Und wenn Leute die Band Sick Of It All mögen und nicht weil HC der Trend des Monats ist, dann bleiben sie bei uns, egal was wir tun. Außerdem fühlen wir uns bei Fat besser aufgehoben. Wir kennen Mike von NOFX seit Jahren.

S: Was hält das kalifornische Publikum davon, wenn ihr jetzt vielleicht mit Fat Wreck Bands auf Tour geht?

L: Nein, nein. Sie schreiben uns nichts vor. Bevor wir auf Fat Wreck waren, haben wir viel mit Good Riddance gespielt, weil wir die Musik mochten. Aber ich bin nicht sicher, ob die kalifornischen Punkkids uns hinterher laufen. Das haben wir auch Mike gesagt `Wenn du jetzt deshalb Briefe bekommst, warum hast du SOIA gesignt? Mach uns doch deswegen nicht an´. Aber er sagte, alles läuft gut. Wenn die Kids offener wären, würden sie sehen , das alles den gleichen Background hat. Wir sind nicht so laid back wie NOFX oder Lagwagon.

S: Die Szene spaltet sich momentan in DIY und Hardcore-Kids, die einen Haufen SOIA, Ignite etc. Kapus im Kleiderschrank haben und beim Thema NYHC sagen `Ja, ich mag NOFX auch gern´ (Lou lacht). Sie tragen die Pullis, gehen auf die Konzerte, aber haben von der Sache nicht die geringste Ahnung.

L: Das passiert leider, wenn jede Szene größer wird, sie wird verwässert. Einfach weil es etwas ist, was man machen kann, ein Trend oder etwas wo sie sich wohl fühlen. Sogar ich kenne Kids, die genauso lange wie ich in der New Yorker Szene sind und sich immer noch einen Scheiß um die Szene kümmern. Es ist einfach ´a place to go and hang out`. Es ist schon ein bißchen traurig, denn es ist eine Bewegung. Man kann nur hoffen, daß die Leute lernen, worum es geht, denn für viele ist nur eine Mode ihrer Teenagerzeit. Wenn der Trend dann einmal vorbei ist, wirst du sehen, da sind immer noch Leute, einfach weil sie Hardcore lieben. Die Anderen, die dem Trend folgten, fallen einfach weg.

S: Wie beurteilst du denn die New Yorker Szene momentan?

L: Es ist wirklich sehr gut im Moment, abgesehen davon, daß sie sehr geteilt ist. Es ist so, daß Straight Edge Kids nur zu SxE-Bands gehen, Punkkids nur zu Punkbands u.s.w. Zu Bands wie uns und Murphy´s Law kommen, weil wir älter sind, aus irgendwelchen Gründen alle möglichen Leute, ich weiß nicht warum.

S: Nächstes Thema: Viele HC-Bands benutzen diese Floskeln wie Unity, Brotherhood, Pride etc., das nervt manchmal ganz schön.

L: Darum versuchen wir, so was nicht zu schreiben.

> **"Worum es bei Unity geht, ist, daß man für einander da ist, wenn man gebracht wird."**

S: Das fand ich auch bei SOIA immer gut.

L: Das ist so klischeemäßig im Hardcore. Wenn man einen Hardcoresong schreibt, schreibt man über ´Stab in the back´, Unity, bla, bla , bla. Wenn es Unity gibt, dann ist so ein familienmäßiges Ding. Jeder fragt uns ´Ist die NYHC-Szene wirklich so united?´. Das hängt davon ab, was du meinst. Wenn du meinst, häng ich jeden Tag mit den Jungs von Madball rum, ich weiß nicht. Wenn jemand von Madball verletzt wird oder etwas in der Art, und weil wir diese Art von Leben leben, sind wir nicht versichert, würde ich dann ein Benefizkonzert geben, um ihnen zu helfen? Ja, auf jeden Fall, denn ich weiß wie ist. Worum es bei Unity geht, ist, daß man für einander da ist, wenn man gebracht wird. Es ist nicht so, daß sie mich hassen, weil ich nicht mit ihnen rumhänge und Fortys trinke, ich lade sie ja auch nicht zu mir nach Hause ein und lass sie meinen Sohn babysitten *(wer weiß, vielleicht sind die Jungs ganz brauchbar)*. Es sind verschiedene Lebensstile, aber wir gehören alle zur selben Szene.

S: Ich hab´auch das Gefühl, je mehr man Unity beschwört...

L: ...desto weniger hat man davon.

S: Ihr seid eine der wenigen NYHC-Bands, von der ich nicht irgendwann gehört oder gelesen habe, daß sie einen rechtsextremen White Power Background hat wie z.B. Warzone und Biohazard. Aber niemand macht da wirklich klare Aussagen. Was hältst du davon, du bist ja seit Jahren dabei?

L: In den Anfangstagen der Szene war alles sehr open-minded und jeder hatte seine eigene Meinung. So gab totale Extreme auf beiden Seiten. Es gab Jungs, die standen total auf das White Pride-Zeug, genauso es auch gab Black Pride oder Hispanic. Die meisten Skinheads in New York City waren Hispanics. Damals war das normal, man hatte verschiedene Blickwinkel. Aber dann fing es an, sich stark zu spalten und wurde irgendwie krank. Es war niemals ernst gemeint, nur Kinder, die nach etwas suchten, zu dem sie gehören konnten.

S: Ich glaube, wir gehen mit so was ganz anders um.

L: Das glaube ich auch. Wir haben gehandelt, als wir älter wurden. Wir haben es aus der New Yorker Szene verdrängt. Aber an die Stelle der White Power Nazis traten die Gangsters. So bekämpfte man ein Übel mit dem anderen. Ich verstehe euer Problem, wenn ihr sowas lest. Aber Warzone hatten nie eine ´wir hassen Schwarze´-Einstellung, sie waren am Anfang einfach dumme Kids, so mit ´Yeah, we´re White Pride´. Sie wollten die Leute schocken. Ich gehörte nicht dazu. Meine Mutter kommt aus Frankreich, und als wir älter wurden erzählte sie uns die Geschichten über den zweiten Weltkrieg und ´it scared the shit out of me´.

Torsten: In einem H2O-Interview habe ich etwas vom Spirit of ´88 gelesen. Hast du davon schon mal gehört?

L: (lacht) Was ist das? Bands die alle nach ´88 klingen?

T: Ich habe das so interpretiert, daß damals die Szene klein, gut und united war.

L: Yeah, in 88. Wir hatten viel Spaß. Es war nicht so, daß die Szene klein war, von 86 bis 89 explodierte sie regelrecht. Es begann mit 100 bis 200 Kids bei einer Matinee und ging bis zu 500 - 600 in 88. Es war Spaß, deshalb reden sie vom Spirit, es war Spaß und brandneu. So was wie ´meine besten Jahre auf der Highschool´. Für mich, wenn ich zurück blicke, war es eine tolle Zeit, aber es passierte auch ziemlich viel Scheiße. Es

weise in Englisch, teils in Holländisch gehalten. Die Texte sind lustig ("Jerry rules the Land of the Free" über Jerry Springer), aber auch ernsthaft (wie beim melodramatischen "Regular day in Bosnia"). "Schizo" versprüht Freude an der Musik und ist ein absolut gelungenes, rundes Album. Um es mal so rum zu sagen, endlich mal wieder ein Epitaph-Release, das aus dem Sumpf des Mittelmaßes herausstieht. Weiter so... TS

DER SPRINGENDE STIEFEL #12
(3,50 bei DSS Rec., P.O. Box 739, A-4021 Linz, Österreich)

Hmm, anfangs habe ich mich riesig gefreut, endlich ein neur Stiefel. Als erstes fällt das farbige Cover auf und dann der geringe Umfang von 32 Seiten. Soweit so gut, aber leider sind die Storys teilweise etwas dürftig. Die Berichte über die Sidekicks-Bands Bombshell Rocks, VOAG und Duck Soup sind einfach aus dem Internet übersetzt worden und die Reviews sind reichlich kurz. Ausführlicher sind da schon die Interviews. Als erstes beweihräuchert man sich selber im seichten Gespräch mit den Madcaps. Ansonsten hat man sich noch die Subway Thugs, Dropkick Murphys, Biermudas und die Explorers zur Brust genommen. Insgesamt gesagt werden hier interessante Fragen gestellt und besonders das Dropkick-Inti auch schön ausführlich. 3,50 DM find ich allerdings ein wenig happig für das, was die Stiefel-Jungs hier bieten. Erst recht, da man nur Bands featured, die auch eine VÖ auf dem Label haben. TS

DESTINATION VENUS
Speakup brown...you´re mumbling - CD
(Black Butcher Rec/K.O.)

Die Platte tritt Arsch (so heißt das bei uns Fanzinern, höhö). Cooler Punkrock. Melodisch, aber mit viel Energie gespielt und einfach nur geradeaus. Besonders der Gesang gefällt mir. Noch ´n Anspieltip gefällig? Okay: "Dweeb". Sollte man sich nicht entgehen lassen. TS

DIE FANTASTISCHEN VIER
4:99 - CD
(Four Music/Columbia)

Iiih, kommerzielle Musik. Iiiih, Hip Hop. Für die Leute, die das denken, sollte hier Schluß sein. Für Leute, die Musik auch gut finden können, deren Clips auf MTV laufen, gilt: 4:99 ist ein reiferes Album, ein Album ohne Extreme. Weder extrem komisch und albern (Ausnahme: "MfG"), noch extrem wütend oder gar so extrem philosophisch wie z.B. "Krieger". Die Songs passen viel eher zusammen, als die auf der "Lauschgift". 4:99 ist ein verdammt gutes Album, was mich sicher auf manch einer Party im Sommer beim Chill-Out begleiten wird. Anspieltips: "Michi Beck in Hell" und "Dieses Haus ist besetzt". Ihr solltet auch noch Smubob, Andy Anne und die anderen Waltons kennenlernen. SG

DOGPISS
Eine kleine Pünkmusik - CD
(Honest Don´s)

Dogpiss bestätigen durch ihre absolute Einfallslosigkeit, daß die Vorbehalte gegen FatWreck-Bands (bzw.Sublabels) nicht von ungefähr kommen. Das Innovativste ist der Albumtitel. TS

DR. FRANK
Showbusiness is my Life - CD
(Lookout)

Dr. Frank ist der beste Beweis dafür, daß gute Ideen nicht unbedingt zu guten Ergebnissen führen müssen. Abgesehen davon, daß dieser Typ aussieht wie ein Medizinstudent im sechsten Semester (könnte glatt St. Angela entsprungen sein (ihr wißt schon, dieseunsägliche Serie auf ARD)) sind weder seine Texte, noch seine Musik, irgendwie besonders lustig oder originell, obwohl er es tapfer versucht, aber... SG

Daß dieser Typ der Sänger von Mr. T Experience sein soll, läßt einen vom Glauben abfallen... TS

DROPKICK MURPHYS
The Gang´s all here - CD
(Hellcat)

Hier also meine offizielle Review, nachdem die letzte (im Vorwort) doch ein wenig improvisiert war. Jetzt habe ich also die offizielle Version in der Hand, die ich ja auch verlost habe (herzlichen Glückwunsch den Gewinnern). Ein richtig schlechtes Cover ist das Negative, was es von dieser CD zu berichten gibt, denn die 16 Lieder sind allesamt göttlich, wobei "Curse of a fallen Soul", "The Fighting 69th" und "Going Strong" herausstechen. Ein absolut gelungenes Album. Ganz. Manchmal fehlt mir der alte Sänger Mike mit seiner melodischen Stimme, aber Al Barr ist insgesamt gesehen eine absolute Bereicherung für die Dropkick Murphys und durch seine Vocals kommt die Platte auch eine Ecke härter daher als "Do or die". TS

DUCK SOUP
Planet Ska - LP
(D:S:S:/Sidekicks/Cargo)

Feinster Easy Listening Ska. Ihr wißt schon, die gute Laune verbreitet sich in wenigen Sekunden und man setzt automatisch ein leichtes Lächeln auf und fängt an, leicht hin und her zu schwanken. Der Opener "Mad Duck Bullshit" dürfte bekannt sein und ist absolut repräsentativ für die Musik von Duck Soup. Das Tempo wird auch mal variiert. Reife Leistung der schon ewig bestehenden schwedischen Ska-Formation. Wieso können Schweden eigentlich soo guten Ska machen??? TS

8°6 CREW
Bad Bad Reggae - CD
(Black Butcher Rec/K.O.)

Ich muß mich korrigieren: Es gibt neben Charge 69 und Skarface doch noch eine gute Band aus Frankreich. Die 8°6 Crew bietet allerfeinsten Skinhead-Reggae, mal Ska beeinflußt und mal mit Dubeinflüssen und bei den drei Bonustrax gibt es sogar Oi!-Punk zu hören. Von vorne bis hinten eine einfach schöne Platte, keiner der 14 Tracks enttäuscht. Nur schade, daß ich kein Wort verstehe, dann könnte ich die Texte auch noch loben. Vive la France.TS

ELSE ADMIRE&THE BREITENGUSSBACH DOLLS
The worst of the very best of - CD
(TUG REC.)

Is wohl nur was für Sadisten-Punks. Über eine Stunde lang wird man von mieser Musik von Dilletanten in einer beschissenen Produktion gequält. TS

EM Oi!-KAHL
350 Jahre sind genug - 7´´
(Scumfuck, PSF 100 709, 46527 Dinslaken)

Was soll das denn weden? Rammstein für arme Punkrocker? Nee nee. Das Cover ist mit Abstand das Beste an dieser EP. Em-Oi!-Kahl waren und sind eine der schlechtesten Bands, die ich je gehört habe. TS

F.C. ZINE #3
(3,00, Mr. Willms, Weißenthurmerstr. 38, 56220 Urmitz/Rhein)

Warum so viele Fanzines im A5-Format sind, beweist dieses A4er eindrucksvoll. Die ersten Seiten sind so vollgepackt mit Text, daß ich keine Lust hatte, sie zu lesen. Und dann folgt auch noch häufig der Fehler, ein Einspaltenlayout zu wählen. Naja, das sind ja alles nur Äußerlichkeiten, kommen wir zum Inhalt: Auf Seite 12 von 40 habe ich dann angefangen zu lesen. Und zwar bei einem mässigen IV•mit Snap Her auf Englisch (wie auch später eins mittie Swingin´ Utters und Gluecifer). Also, liebe FCler, wenn ihr die Interviews schon nicht übersetzt, dann bemüht euch doch bitte um ein Englisch, das mir nicht die Fish and Chips im Magen rumdreht. Jenz Bumper schrieb eine Tourstory über die Tour der Jet Bumpers mit den Cellophane Suckers, es wird ein IV mit den mir unbekannten The Heartbreakers (nicht die auf Scumfuck) geboten. Auf den Droptcheck Pages von Torsten Droptcheck gibts noch Gelaber mit Volxsturm (besser) und ein supermieses Stichpunkt-Interview mit Willi Wucher. Ansonsten noch Reviews und Kram, sowie coole Fotos (u.a. mit Brochi und Fränkie auf den Chaostagen in Koblenz). Das Ganze kommt mir manchmal ein bißchen hingeschludert vor. TS

FAULE KUHFOTZE #21
(2,50, Tom Tonk, Vor dem Tore 33, 47279 Duisburg)

Das ist ja echt eine absoluet Gemeinheit: Da hat man dem Tom Tonk einfach den Hullaballoo-Schriftzug geklaut. So begaben sich meine Augen nun immer tiefer in die Innereien einer faulen Kuhfotze und ich bekam folgendes zu lesen: Berichte über die Cramps, Jeff Dahl, die Lazy Cowgirls und The Misfits. Interviewt werden The Punkles und Terrorgruppe. Ach ja, ein Live-Bericht über die Drogies (nicht verwechseln mit Droogies) von The Dickies, daß Fanzines und Platten reviewt werden ist auch nix Noies.

Ich kann mich nur wiederholen, Tom und ich haben wenig Gemeinsamkeiten, außer dem Haarausfall vielleicht. Er ist alt, ich noch in meiner Blütezeit. Er mag Vicky Leandros, ich lieber Wickie. Aber trotzdem verlockt mich jetzt schon der Gedanke an Nr. 22, denn seine Art zu schreiben, ist einmalig. Ich wäre fast vor Lachen von der Kloschüssel gefallen, als ich die Misfits-Story gelesen habe und auch bei anderen Sachen gingen meine Mundwinkel öfter mal nach oben (Terrorgruppe z.B.). Ein Muß für jeden, der Fanzines mag. TS

G-PUNK-T
What´s going on in Heaven - 7´´
(Scumfuck, PSF 100 709, 46527 Dinslaken)

Was eine Wohltat, nachdem ich gerade meine Ohren mit Em-Oi!-Kahl gequält habe. G-Punk-T spielen einen netten, rotzigen Punkrock mit einer Prise Oi!. Auf ihrer Debüt-Single bieten sie nun drei Songs, die nicht schlecht sind, aber auch nicht vom Hocker hauen. Der Gesang ist einfach zu eintönig, um nicht zu sagen ziemlich kacke, aber ansonsten...nett. Genauso wie das farbige Beiblatt mit Texten und Fotos. TS

GOOD RIDDANCE
Operation Phönix - CD
(Fat Wreck)

Die neue Scheibe von Good Riddance erreichte mich erst kurz vor Redaktionsschluß. Von daher kann ich euchn nur oberflächlich erzählen, was die Kalifornier bieten. Wie immer bei FatWreck-Bands handelt es sich un eine Mischung aus Punk und Hardcore mit einem Schuß Melodie. Doch Good Riddance schlagen die Brücke zwi-

schen Lag Wagon u.a. und SOIA, die sie nicht von ungefähr aus der riesigen Zahl von Labelkollegen hervorheben. Voller Energie und politisch engagiert wird eine Dreiviertelstunde Gas gegeben. TS

GUTTERSNIPE
Never surrender, never give in - EP
(DSS Rec., P.O. Box 739, A-4021 Linz, Österreich)

Gepflegte Skinheadmucke wird uns von der Sidekicks-Band geboten (Vinyl auf DSS (ach nee)). So schön zum Mitsingen und -gröhlen. Die Texte sind zwar ein wenig mit Klischees behaftet, aber das macht nix. Einfach feine Musik. Weiter so, ihr wackeren Schweden. TS

H2O
F.T.T.W.- CD
(Epitaph)

Da saß ich wieder, alleine in meinem Zimmer, wieder kurz davor alles hinzuschmeissen, kurz davor mit diesem Scheiß aufzuhören. Doch dann hörte ich "On your feet" und plötzlich sah ich, daß die Sonne scheint und, daß das Leben doch schön sein kann. Und so arbeitete ich fleißig die ganze Nacht durch. Also immer schön H2Os neues Album "FTTW" hören und den Sommer geniessen. SG

Ob Wasser nun auch zu den Amphetaminen zählt? Auf jeden Fall hat Sylvia recht, das Album ist einfach klasse. Von 18 Titeln in gut einer halben Stunde sind locker die Hälfte potentielle Hits. Pflichtkauf und hoffentlich Interview in Nr.5. TS

HAMMERBRAIN
Don´t even think of it - CD
(Empty Rec./EFA)

Gähnend langweiliger Rockpunk. TS

HAMMERHAI
Erledigt - CD
(Nasty Vinyl/SPV)

Vier Songs lang bekommen wir die angekündigte Dampframme zu hören. Die Songs hauen rein, Springtoifel meets El Bosso. Wobei mal wieder bewiesen wird, daß man auch ohne Bläser, stattdessen mit Orgel und Rhythmusgitarre, durchaus Ska spielen kann. Danach flacht das Ganze ein wenig in poppigen Ska ab und man versucht sich an pointierten Texten (textlastige Tanzmusik, ist das nicht ein Widerspruch in sich?). Ein leichter Lichtblick ist noch Lied 8, meiner Meinung nach der beste Song dieses Silberlings. "Wo wohnt der, der das wissen will.", das finde ich schon eher lustig. Skamäßig gefällt auch "Blut auf der Teppuchfliese". Stark schwankendes Niveau der Songs, aber ein paar nette Lieder sind dabei, also hört mal rein. TS

KALTE KRIEGER
Mein letzter Schrei - CD
(Tug Records, Schopperdhofstr. 89RG, 90489 Nürnberg)

Eins vorweg. ICH würde für die CD kein Geld ausgeben, aber ich finde sie trotzdem tierisch komisch. 77 Lieder, davon nur 17 in Echt.. Ganz bodenständig, um nicht zu sagen holpriger Deutschpunk. Holterdipolter-Schlagzeug, Schrammelgitarre und halt Atemnot-Gesang. Der Hit "Saufen, Ficken, Randalieren" iss auch drauf. Schlecht, aber lustig. Wem´s gefällt...TS

KNORKATOR
Hasenchartbreaker - CD
(Mercury Rec.)

Die drei Bekloppten haben also auf ein Majorlabel gewechselt, hmm. Das tut der genialen Virtuosität aberzum Glück keinen Abbruch. Stumpen, Alf Ator und Buzz Dee zeigen uns auf "Hasenchart-breaker" erneut, wo der Hammer hängt. Hardcore-Parodie at its best. Der Opener "Hardcore" besticht mal wieder durch textliches Fingerspitzengefühl, ist aber eines der ruhigen Stücke. Danach wird aber der Knüppel aus dem Sack geholt und man schwingt sich durch manche Anleihen bei Rammstein, diversen Grunzbands und bevor man beschließt: "Alles ist Scheiße" (geil) kommt einer der absoluten Höhepunkte dieser CD: Man covert AC/DCs "Highway to Hell" und zwar schleppend langsam und schräg.

Puh, Knorkator haben ihre 14 Songs gut aufgeteilt und beweisen erneut, daß sie textlich und musikalisch (besonders stimmlich) grandios sind. Man langweilt sich nie, langsame Songs wechseln sich mit harten Gitarrengewittern ab (das Keyboard ist immer dabei) und auch das Booklet ist geil.

Ich liebe diese Band und und werde sie daher für Nummer 5 ans Rohr holen. Bis dahin ist "Hasenchartbreaker" ein absoluter Pflichtkauf und guckt sie euch live an, ihr werdet es nicht bereuen. TS

KREATOR
Endorama - CD
(Drakkar Records)

Wie stürme ich die deutschen Single- und Album-Charts? Wer die Antwort auf diese Frage finden will, der sollte sich um keinen Preis diese Platte entgehen lassen. Kreator machen es mit einer solchen Souveränität vor, Wahnsinn. Und das ist nicht mal negativ gemeint. Nur hat das alles nichts mehr mit alten Kreator-Sachen zu tun (Mein Herz blutet bei dem Gedanken an die Zeiten von Flag of Hate etc. - TS). Mir gefällts aber trotzdemund ich hoffe, auch weiterhin solch geniale Kompositionen von ihnen zu hören. Diese Gradwanderung hat ihnen in meinen Augen wirklich gut getan! Äußerst empfehlenswert. PM

MADCAPS
Cheers, Hello - EP
(DSS Rec., P.O. Box 739, A-4021 Linz, Österreich)

Was stark anfängt, kann auch scheiße aufhören. Der erste Song, der der EP auch den Namen gibt, ist ein richtiger Ohrwurm. Geboten wird feiner melodischer Punkrock mit einem hohen 77-Anteil. Die zwei Songs danach können dieses Niveau leider nicht halten und versinken in der Unbedeutsamkeit. Beendet wird die EP von einer grottenschlechten Coverversion von "Teenage Kicks". TS

MILLENCOLIN
The Melancholy Collection - CD
(Burning Heart)

Die Schweden sind ja eine der Kombos, die als Inbegriff für die Welle von Swecore-Bands vor ein paar Jahren stehen. Anders gesagt, sie gehören zu den Größen ihres Genres. Diese Collection von 22 Millencolin-Songs beinhaltet zwei EPs und B-Seiten der Singles aus den ersten Tagen, sowie Bonus-Tracks und Samplerbeiträge. Nein, diese CD ist definitiv kein Rip-Off der Baggy-Pants tragenden Jugend, sondern eine absolut berechtigte Zusammenfassung des Schaffens von Milencolin neben ihren Full-Length-Scheiben.. TS

MISCONDUCT
A new Direction - CD
(Bad Taste Rec.)

Von außen betrachtet ist die neue Scheibe der Old School-Schweden total langweilig. Der Name ist in dieser typischen SxE-Schrift geschrieben, das Cover ziert ein silberfarbener, zweiköpfiger Drachen auf schwarzem Hintergrund. Gähn... Aber der Inhalt dieser CD läßt mich wieder aufwachen. 16 Lieder in 24 Minuten, das ist beachtlich. Misconduct bringen es auf den Punkt, knüppeln gut

THE WORLD FAMOUS HARRY MAY RECORD COMPANY
MAYO CD 101-110

Sage und schreibe 10 CDs erreichten mich von TWFHMRC. Die CDs sind von legendären Bands aus dem Bereich Punk/Oi!, sowie einmal Ska und Psychobilly von Ende der 70er. Alle Silberlinge sind mit 16 Songs bestückt, im Booklet gibt es eine History der jeweiligen Band und sie werden alle als Low Budget rausgehauen. Inwieweit die je nachdem x-te Veröffentlichung mancher Songs sinnvoll ist, sei dahin gestellt:

Anfangen möchte ich mit einem Sampler namens **"Oi! It´s fuckin Oi!"**, den man getrost als Labelsampler ansehen kann. 16 großartige Namen, von denen die meisten unten genannt sind, reihen sich hier aneinander, von Cock Sparrers "England belongs to me"bis hin zu Menace mit einem Supersong namens "I´m civilised" wird feinste Oi!/Punk-Kost geboten. Insgesamt ein genialer Einsteigssampler für kleine Brüder und Schwestern, die eure Vinyls immer zerkratzen, aber trotzdem anerzogen werden sollen.

BLITZ "Warriors" kommt mit 10 Studio- und 6 Live-Songs (in mäßiger Qualität) daher. Zwar fehlen Klassiker wie "Warriors", "Razors in the Night" oder "Youth" nicht, aber insgesamt eher mittelmäßig, das Ganze.

COCKNEY REJECTS "The greatest Cockney Rip-Off": Nur ein einziges Lied wurde hier live mitgeschnitten.Rotzig werden einem die Hits um die Ohren gehauen

DEMENTED ARE GO "Satans Rejects": Psychobilly war ja noch nie meine Stärke, und so passe ich auch dieses Mal. Sie rocken, stimmt, aber nach drei Liedern spätestens ist mir langweilig.

THE SELECTER "Too much pressure": 6 Studio, 10 live werden uns von The Selecter mit Sängerin Pauline Black und auch 2x mit Prince Buster (u.a. der miese Tuff Mix DES Hits überhaupt "Madness") geboten. Feinster Two-Tone für einen korrekten Preis.

SLF "Tin Soldiers": Coole Sache das. 3 Studiotracks (Originalversionen von "Long Way to Paradise", "Stand up and Shout" und "The Cósh"), drei Unplugged-Sachen ("Silver Lining","Wasted Life" und "Listen") und 10 Livesongs der weiterhin einzigen mir bekannten nordirischen Punkband.

THE VIBRATORS "Public Enemy No.1": 8 Studio- und 8 Live-Trax. Exzellente Aufnahme beiden Livesachen und viele Originalversionen späterer Hits, klasse. SO klingt 77er Punkrock. Vom Feinsten, ehrlich

INFA-RIOT "In for a Riot": Goil, die wohl beste CD dieser Low-Budget-Reihe von Harry May. Infa Riot bezeichne ich hier einfach mal als Erfinder des Streetpunk. Ordentliches Tempo, Mitgröhlparts und absolut geniale Songs. Hits aus den Anfangstagen wie "Riot Riot" oder "The Winner" und 10 Songs der "Still out of Order"-LP machen diese CD zur absoluten Pflicht für jeden Streetpunk-Fan, der sie noch nicht sein Eigen nennen darf.

UK SUBS "Warhead": Ich ahbe gesagt, daß ich es nicht erwähne, aber das, was Charlie Harper und Kollegen hier runterrocken, gibt es alle schon x-malauf diversen anderen Veröffentlichungen.

THE 4 SKINS "Clockwork Skinhead": Eine Oi! Legende mit all ihren Hits: "Clockwork Skinhead"

Und damit nicht genug. TWFHMRC hat weitere CDs in dieser Reihe angekündigt, u.a. mit Last Resort, Bad Manners und Angelic Upstarts. TS

los und wissen, wann sie aufhören müssen. Die Texte sind selten länger als 20-30 Worte, was dem Mitgröhlfaktor sehr gut tut. Außerdem geht es um so Sachen wie Unity, Freundschaft und Hass. Insgesamt ein absolut gelungenes HC-Album, was erfrischt und auch fürs Joggen gut geeignet ist. T.S

**NOBODYS
Generation XXX - CD
(Hopeless Records)**

Hatte ich jetzt eigentlich aufgrund des Albumtitels mit albernem Straight Edge-Zoix gerechnet, so strafen mich die Niemande meiner Vorurteile gegenüber Xen. Es wird ordentlich losgerockt, erinnert mich ein wenig an NO FX in ihrer Anfangszeit. 25 Songs in einer Dreiviertelstunde werden runtergespielt und am Ende fühlt man sich ein wenig angematscht aufgrund der Energie, die die Nobodys dabei an den Tag legen. "Chuck Berry was born to create Rock´n´Roll, we were born to destroy it" versprechen sie uns, aber das kann ich nicht bestätigen, denn die Nobodys zelebrieren den Rock´n´Roll. Leider nicht besonders innovativ = auf Dauer langweilig, aber ordentlich. TS

**OXYMORON
Westworld - MLP/MCD
(Knock Out/Cargo)**

The Pack is back. Nachdem mich ihre letzten Beiträge zu Samplern und zur Splitsingle mit den Dropkick Murphys nicht gerade vom Hocker gehauen haben, melden sich die Franken mit den 6 Songs auf "Westworld" eindrucksvoll zurück. Druckvoll wie in den Anfangstagen und musikalisch reifer spielen sie ihre unvergleichliche Art des Streetpunks von der Leber. Wessen Füsse bei "Westworld" ruhig bleiben., der hat keine Ahnung von guter Musik. Sowohl MLP, wie auch MCD sind sehr nobel aufgemacht, die ersten 2000 Einheiten kommen als Digipack oder mit Poster daher. Absolutes MUSS. TS

**PLASTIC BOMB #26
(5,- Gustav-Freytag-Str.18,
47057 Duisburg)**

Eine der besten Bomben, die ich je gelesen habe, würde ich sagen. Lustiges Interview mit EA 80, lustiger Erlebnisbericht von Höhnie mit Scattergun in Mallorca, sowie verdammt geile Interviews mit GG Allin (ist schon was älter, höhö) und Sick of it All. Das war es natürlich bei weitem noch nicht, aber das war das, was mich neben dem Tourbericht von No Respect am meisten interessiert hat. Ansonsten ist das P.B. wieder mal vollgestopft mit Artikeln: Vice Squad, Dackelblut, Tagtraum, Antikörper und das nächste, was ich mir vornehmen werde, ist ein tierisch langes Interview mittie Toten Hosen. Klasse Ausgabe. TS

**RIVERSIDEJUNIOR #1
(3,00, Carsten Bieler, Mühlenbachstr.11, 52134 Herzogenrath)**

Der Name kam mir doch irgendwie bekannt vor. Und kaum sehe ich auf Seite 2 wird mir alles klar. Carsten war der Psychobilly, der nach mir mit den Schweizern von Peacocks geredet hat. Neben diesem Interview, was ein bißchen holprig ist, gibt es noch ganz viel anderen Psychobillykram. Aber davon verstehe ich einfach zu wenig. Ich mag aber das Layout und auch die Schreibe der drei Typen aus der Umgebung Aachen. Eine anständige Reviewscheitert einfach an Unwissen. TS

**SEKTOR 7G #3
(3,- D. Roskos, Bülter Weg 1,
58840 Plettenberg)**

Leider haben sich die Sauerländer meine Review zu ihrer letzten Nummer nicht zu Herzen genommen. Auch bei Nummer 4 ist das Layout einspaltig und spärlich bebildert. Auf 72 Seiten (wow) bekommt der Leser folgendes zu lesen:
Gutes Interview mit Distortion, Nettigkeiten in Onkel Jens´Märchenstunde, sowie ein langweiliges Interview mit Loikämie. Weiterhin ein wahnsinnig kurzes IV mit den Subway Thugs (auf drei Seiten 6 Fragen, was eine Verschwendung) und einen Bericht über American History X. Ich habe den Film zwar noch nicht gesehen, aber ich glaube,es geht nicht um das Skinheadtum, sondern um die Faszination von Faschismus und Gewalt. Vielleicht sollte man sich nicht so direkt angegriffen fühlen, auch wenn hier wohl wieder viele Klischees verwendet wurden.
Man berichtet noch ,u.a. mit Unterstützung von "Kümmel"-Skin Michel, von Konzerterfahrungen und natürlich gibts noch einiges an Simpsons-Sachen. Auf das Angebot mit dem Bier komme ich übrigens gerne zurück...
Insgesamt eine durchwachsene Ausgabe, was man durch peppigere Interviews und vor allen Dingen ansprechenderes Layout verbessern könnte. TS
P.S.: Bombshell Rocks sind definitiv kein HC.

**SKARHEAD
Kings at Crime - CD
(Victory Records)**

Dachte ich als erstes an eine Skaband, war ich doch sehr erstaunt, als ich plötzlich die volle Breitseite NYHC um die Ohren geschlagen bekam. Skarhead sind mir persönlich neu, aber trotz ihrer Prolligkeit (wir sind BÖSE) eine absolute Bereicherung der HC-Szene. Als ich dann las, daß der eine der drei (!) Sänger den Namen Lord Ezec trägt, wurde mir klar, daß die Jungs micht allzu unbeleckt sein können. Der Lord, sowie einige andere Skarheads war vorher bei den Crown of Thornz, also sind sie keine Newcomer in dem Sinne.
Gastauftritte gibt es auch massenhaft, z.B. von Roger Miret (Agnostic Front), Freddy Cricien (Madball) oder Toby Morse (H2O). "Kings at Crime" ist ein durch und durch gelunenes Album mit genialen Songs. Ein bißchen asi, aber absolut hörenswert. TS

**SICK OF IT ALL
Call to Arms - CD
(Fat Wreck)**

Man verzeihe mir meine voreilige Review in der letzten Nummer. "Call to Arms" hat zwar ein nicht gerade gelungenes Cover, aber nach mehrmaligem Hören muß ich sagen, es ist SOIAs Meisterstück. Entgegen allem,was ich gesagt habe, es hat massenhaft Hits: Angefangen mit dem Titelsong über Singalongs wie "Sanctuary" oder "The Future is mine" bis hin zu Krachern á la "Falling apart". Wer sich für einen Fan des NYHC hält, muß diese Platte haben, ansonsten kommt er nicht in den HC-Himmel. TS

**SPEAK 714
The Scum also rises - MCD
(Revelation)**

Es gibt so Platten, da denkt man sich: Is ja nett, aber was soll das? Das passierte mir bei Speak 714s Werk "The Scum also rises". Es gibt leicht melodischen HC auf die Ohren, dem es leider an Härte, sprich Kraft, fehlt. Die Sache plätschert so dahin und messagemässig kommt nach 8:25 Minuten auch nicht viel rüber: "Looking back is not moving on, it´s standing still" (Stand and diminish) - Wow, das sind ja echte Volksweisheiten! Danke schön! SG

**[SPUNGE]
Pedigree Chump - DoCD
(Moon Ska Europe)**

Gut, daß der europäische Ableger des legendären New Yorker Skalabels, welches vom Kopf der Toasters, Rob "Bucket" Hingley, gegründet wurde, auch eigene Bands aufden Markt bringt. Mit den britischen [spunge] bringen sie eine Band an den Start, welche sich gut in die aktuelle Ska-Punk-Welle einfügt. Auf der ersten CD bekommt man nette, eigene Songs der Jungs geboten, auf der zweiten sind 5 Coversongs. CD2 ist mehr schlecht, als recht, aber die 14 Songs, die Sänger Alex und Co. selbst gemacht haben, gehen absolut okay. Besonders der Opener "Lyrical Content" ist ein Knüller. Haltet mal eure Augen auf die Junx und vielleicht mal ein Ohr auf die CD. TS

**STUPID OVER YOU #6
(3,50, T. Bachmann, Ponyweg 5,
17034 Neubrandenburg)**

Ich mag die Schreibe der Jungs einfach. Auf 92 A5-Seiten wird viel Persönliches geschrieben, z.B. ein London- und ein Irland-Urlaubsbericht, Livereviews (u.a. von einem Hosen-Konzert) usw. Eigentlich bin ich nicht der große Fan von solchen Sachen, aber bei dem Stil habe ich beinahe vergessen, die Interviews zu lesen. Einen dicken Bericht gibt´s über die Razors und ebenfalls zum alten Frage-Antwort-Spiel wurden auch noch The Analogs, Schweineröck und Gesindel gebeten. Ein netter Mix aus Oi! und Punk, sollte man ohne Zögern zugreifen. Ach ja, cool ist das Special "Interviews leicht gemacht". TS

**THE BLIMPS
Clockwork Yellow - 7´´
(Scumfuck, PSF 100 709,
46527 Dinslaken)**

Cooles Cover, Mr. Burns, Barney, Bart und Moe von den Simpsons als Droogies. Zur Musik kann ich nur sagen, nicht besonders einfallsreich, aber lustig. Für Texte wie "Weg mit der Ozonschicht, wir wollen eineen warmen Winter!" sollte man den Blimps einen Orden verleihen. Für mehr als Mittelmaß reicht das, was die ehemaligen Bexxs Bier Boi!s da machen aber nicht. TS

**THE CONFERENCE #1
(4,-DM bei SFT Rec., Luitpold-platz 15a, 95444 Bayreuth)**

Aha, ein Heft mit vielen Fotos und noch mehr Werbung. Also, Udo von SFT war mir bisher eigentlich sehr sympathisch, aber nun hat er dieses Heft rausgebracht. Und zwar zusammen mit den Abzockern von Lost & Found und dem sauteuren Skatewearhersteller Against: Erst einmal gibt es IVs mit Neck, Breakdown und Bomber. Das war es aber auch schon mit Fanzine. Ansonsten gibtz Fotos von ein paar Tattoos, ein paar Autos und massig affigen Sketern. Und natürlich die Mailorderlisten von SFT und L&F. Merchandising statt DIY und außerdem überteuert. TS

**THE DEAD CITY REBELS
Rock´n´Roll Enemy #1 - CD
(High Society/EFA)**

Rock´n´Roll-Rebellen auf dem Weg in die Hölle. Je nachdem machen sie einen Abstecher in den Rock´n´Roll-Himmel... Die 6 Mann aus Ontario/ Kanada spielen zwar keine spektakuläre Musik, aber Punk´n´Roll mit schönen Melodien und manchmal auch einem Saxophon im Hintergrund. Netter Silberling,, den ich euch ans Herz lege. TS

THE JINX
Razor Blade Love - EP
(Rough Rider c/o Olsen, Dahlströmstagatan 24, S-41465 Göteborg)

Bin ich jetzt politisch unkorrekt, wenn ich diese EP bespreche? Nun ja, ich mag die Musik von The Jinx. Wobei, ich fand die Stücke auf der CD besser als diese vier Songs. Dreimal cooler Punk-Oi! und einmal sogar ein bißchen Ska reingemischt. Musikliebhaber können recht unbedarft zugreifen, Linksfaschisten müssen halt verzichten. TS

THE ONLY ALTERNATIVE
File Under Anti-Government - CD
(Empty Rec./EFA)

Alte Männer (Ex-Carpettes) spielen ´77 in ´99. Aber irgendwie richtig nett. Da macht das Zuhören Spaß. Simpel gestrickt, aber gut. Nicht übermäßig schnell, aber eingängig. Nur das Booklet hätte ausführlicher sein können. TS

THE PRODUCTS
Just having a laugh - EP
(DSS Rec., P.O. Box 739, A-4021 Linz, Österreich)

Mitglieder von 59 Times The Pain, Voice Of A Generation und Meanwhile spielen hier auf. Die CD ist auf Sidekicks releaset (wie alle Schweden-Releases von DSS in dieser Ausgabe). Rocken tut die Mischung schon, aber insgesamt gefallen mir die Einzelprodukte 59TTP und VOAG besser. Naja, hört mal rein, nett isses alle mal. TS

THE SKALATONES
The best tracks so far - CD
(Pork Pie)

Grundsätzlich sind `Best of´-Scheiben immer eine gute Investion für Einsteiger. Das gilt natürlich auch für die Skalatones Compilation. 14 Tracks zeigen das bisherige Werk der neunköpfigen Skalatones im Two Tone / Rocksteady - Bereich. Natürlich sind auch echte Hits wie ´Ruder than Roots´ dabei. Empfehlenswert. SG

THE TOASTERS
Live in London - DoCD
(Moon Ska Europe)

Ich mache diese Review ganz kurz. 2 Live-CDs der New Yorker Ska-Heroen mit Unterstützung von Dr. Ring Ding und seinen All-Stars. Alle Hits in der gewohnt guten und vor allem schnellen Livequalität von Bucket und Co. Für Fans der guten Skamusik ein absolutes Muß. TS

THE TROJANS
Trojan Warriors - Best of - CD
(Moon Ska Europe)

Was Dropkick Murphys für den Streetpunk, sind die Trojans für den Ska. Wenn sie ihren Traditional mit irischem Folk mischen, gehts richtig zur Sache. Ansonsten kann man sich die Sache gut anhören, nur das dringende Bedürfnis meine Beine zu bewegen hab ich nicht. Dickes Booklet mit Bandgeschichte (nett geschrieben) und Texten. SG

U.S. BOMBS
War Birth - CD
(Hellcat/Epitaph)

Was muß ich da lesen? Der Kerl, den ich auf Tour mit den Dropkick Murphys und Bombshell Rocks gesehen habe, der Kerl, der von oben bis unten voller Tattoos und Falten war, der Typ, der aussah, als ob er dir die Wirkung jeder Droge aus erster Hand erzählen könnt, dieser Typ soll mal ein Skateboard-Held gewesen sein. Nun, Duane Peters heißt der Typ, und er singt bei den US Bombs. Man bietet dreckigen, schnoddrigen, Voll-auf-die-12-Tritt-Arsch-Punk´n´Roll. Gefällt mir. TS

UNITED & STRONG #2
(5,- DM, R. Megelat, PSF 350141, 10211 Berlin)

Endlich die zweite Nummer des angeblichen Zine-Zines, dieses Mal in DIN A5. Scheint aber schon was älter zu sein, hmm. Interviews mit Das Shocks, B.A.P., The Vageenas, Eddyhez, sowie eine Story über Roimungstrupp. Alles ganz nett, aber irgendwie nun auch kein Überbringer. Und 5,- DM finde ich für 62 Seiten ganz schön happig. Für 10,-DM gibt´s den Nordland on the Rox-Sampler dabei. Schon besser.Naja, mässige Ausgabe. TS

V.A.
Follow no Leaders - CD
(Black Butcher Rec/K.O.)

10,- DM oder so bezahlt man für 23 Tracks. von Bands des melodischen Punkrockstils. Was Songs wie "14 Wunden" von Lauschgift mit dem Samplermotto zu tun? Das bleibt schleierhaft, genauso wie eine Existenzberechtigung dieser Compilation. TS

V.A.
NORDLAND ON THE ROX - CD
(Nordland Rec., PSF 350 141, 10211 Berlin)

So, jetzt hat also auch Nordland Rec. einen Labelsampler für den Supersonderpreis von 10,-DM. Ja, also, hier gilt, was immer bei solchen Compilations gilt: Man bekommt einen guten Einblick in die Releases. 22 Songs der 14 Veröffentlichungen von Nordland. Mit dabei: Volxsturm, Bierpatrioten, O.B., Goyko Schmidt, Maul halten u.a. TS

V.A.
Screams from the Gutter - LP
(D:S:S:/Sidekicks/Cargo)

D:S:S: proudly presents a Compilation of nine Swedish anti-racist Skinhead- and Streetpunk-Bands. So steht es auf dem Cover der von DSS Records rausgebrauchten LP-Version dieses Sidekicks-Samplers. Die neun Bands spielen je ein Lied auf jeder Seite der LP. Namentlich wären da die absoluten Hitgranaten VOAG, Bombshell Rocks und Guttersnipe, sowie Clockwork Crew, Pöbler´s United, Bullshit, Frank´s Bootboys und Agent Bulldog. Das Niveau dieses Samplers ist erstaunlich hoch, nur selten wird Mittelmaß geboten (Frank´s Bootboys z.B.), Texte liegen auch noch bei. Einer der wenigen Sampler, die ich wirklich gut finde. TS

V.A.
Skankin´the Scum away - CD
(Black Butcher Rec/K.O.)

Von den 23 vertretenen Bands kenne ich eigentlich nur die Stage Bottles und Les Partisans, was aber nicht heißt, daß dieser Sampler nicht gut ist. Im Gegenteil, es werden einem viele interessante Bands aus aller Herren Länder vorgestellt. Höhepunkte sind The Suspects, Rough Kutz und der Track von den Stage Bottles. Endlich mal kein Label- oder Habe-ich-schon-90%-von-Sampler. Und das Ganze wird zu einem "Ist beinahe geschenkt"-Preis verscherbelt, klasse oder? TS

V.A.
The First ten Years - CD
(Walzwerk Rec./We Bite)

Walzwerk gratuliert sich selber zum 10-jährigen Jubiläumund macht eine Compilation mit 25 Liedern für wenig Geld (oder gratis bei jeder Bestellung über 150,-DM). Mit dabei: Skint, Vanilla Muffins, Braindance, Springtoifel, Trabireiter usw. usw. Lohnt sich für Leute, die zu faul sind, sich Tapes zu mixen. TS

VANILLA MUFFINS
Ultra fine Day - CD
(Walzwerk)

Für eine MCD zu lang, aber Full-Length kann man 25 Minuten auch nicht nennen. Trotzdem reicht den Schweizer dieser schmale Zeitrahmen, 10 Songs lang feinsten Sugar Oi! zu spielen. Ein Song singen sie zu Ehren des FC Basel auf Deutsch. "Ultra fine Day" hat alles, was ich von einer Vanilla Muffins-Platte erwarte. Melodien pur, den Mitgröhlfaktor, eine ordentliche Produktion. Einfach gut, bei Vanilla Muffins gehts mir einfach gut. Denn die Schweizer haben die Art die ich mag, alles klar für den Tag, "Ultra fine day" ist einfach gut... TS

VERLORENE JUNGS
Du gehörst dazu - CD
(VJR c/o Stefan Schmitz Elisabethstr.10 46537 Dinslaken)

Ihr Full Length-Debüt "Einer von uns" gehört zu einer meiner Lieblingsplatten in der Oi!-Ecke. So waren meine Erwartungen an den Nachfolger recht hcoh angesetzt. Jedoch genauso wie die Namen der Alben sich gleichen, ist es auch mit der Musik und den Texten. "Du gehörst dazu" hat durchaus seine Qualitäten, der Opener "Stammtischstratege" oder "1000 gute Gründe" sind klasse Songs, aber auf Dauer wird das Ganze ein wenig langweilig. Die Stücke ähneln den alten zu sehr. Nicht schlecht, aber einfach zu einfallslos. TS

VOICE OF A GENERATION
Obligations to the Odd - CD
(Sidekicks Records)

VORICHT SUCHTGEFAHR! Jackob hat die VOAG-Seuche bereits nach dem Hören eines Tracks befallen und auch meine Abwehrkräfte gaben sehr schnell nach. Die Schweden mischen einen genialen 77er-Drink und mischen noch einen kleinen Spritzer 90er bei. Der Cocktail sollte in keiner Bar fehlen. Bestnote, Daumen nach oben, göttliche Scheibe, 10/10 Punkten, der Hammer dieser Ausgabe,KAUFEN. TS

VOICE OF A GENERATION
The Odd Generation - EP
(DSS Rec., P.O. Box 739, A-4021 Linz, Österreich)

Die neue CD ist der absolute Überhammer, diese EP ist das Sahnehäubchen. Schon vor etwas längerer Zeit auf Sidekicks als MCD releaset wird hier 6 Songs lang Streetpunk vom Feinsten geboten. Ich mache es kurz: Muß man haben. TS

WHERE FEAR & WEAPONS MEET
Dto. - MCD
(Revelation Records)

Diese 5-Song-Veröffentlichung des Quartetts aus Miami läßt dann doch eher zu wünschen übrig. Musikalisch zwar recht fit, aber was sie uns da so um die Ohren "schreien", erinnert eher an ein Slayer-Abklatsch mit Hard Core-Tendenzen, als an ein gut durchdachtes musikalisches Konzept. PM

WORKAHOLIC #11
(Gratis bei Olli Prien, Lange Str.88, 31515 Wunstorf)

Liebster Olli, bitte verzeih mir, daß ich deine Nr. 10 nicht gereviewt habe. Also, auf einem zweiseitigen, gelben DIN A4-Blatt gibt es im kultigen C64-Layout: ´N paar Reviews und ein paar News, die Olli in seiner ganz eigenen Schreibe (bekannt aussem Moloko Plus) präsentiert. Gibt´s auch bei diversen Mailorder und ist absolut zu empfehlen. TS

Lost & Late

HAGRIDDEN
Symmetry in Chaos - MCD
(10,- bei D.Reinsch, Wupperstr. 33, 50259 Pulheim)

Das Pulheimer Quintett mit Sänger Dominik hat jetzt ihre erste 5-Track-MCD rausgebracht. Der Opener "Disarmament" fesselte mich direkt. So böse habe ich Dominik noch nie erlebt und der Song ist auch schön hart. Danach flacht das Niveau der CD ein bißchen ab. Die Strukturen sind mir als Punkliebhaber zu komplex, ich mag bei Metal eher das Geknüppel. Das fünfte Lied "Church of Lost Souls" ist wieder klasse. Für Death-Metal-Fans bei dem preis ein MUSS, für Punks und Skins weniger. Wobei, wenn ich mir die Texte angucke, erinnern sie mich manchmal eher an eine HC-Band. TS

OX #34
(6,90 DM, c/o J.Hiller, PSF 143445, 45264 Essen)

Uups, beinahe vergessen zu reviewen, liegt immer auf dem Lesestapel (is ja auch dick) statt auf Zu-Reviewen: Musikalisch lag ich nie auf einer Wellenlänge mit den OXen, aber zwischendurch tun sich immer mal wieder tolle Stories auf. Dieses Mal z.B. Agnostic Front und der zweite Teil der Clash-History. Aber besonderen Spaß beim Lesen des OX habe ich immer bei Sachen, die nix mit Musik zu tun haben, denn was Comix und Videos angeht haben wir den gleichen Geschmack.Neben dem allgemeinen Review- und Live-Review-Kram gibt´s noch Interviews mit den Altrockern Blondie, Antikörper und Skeptiker. Kurz (sehr kurz) kommen noch Randy, Wonderfools, SOIA, Wohlstandskinder und einige Anderen zu Wort. TS

PLASTIC BOMB #27
(5,- Gustav-Freytag-Str.18, 47057 Duisburg)

Da platzt noch ne Bombe rein und ich sach euch wenigstens, was sie dieses Mal als Zutaten bereithält: Subhumans, Oi Polloi, Forgotten Rebls, zur Abwechslung mal Dropkick Murphys und US Bombs und und und. Gelesen habe ich noch nicht viel, aber "Menschliche Zeitbomben" und "How to smoke cool" (vom Nichtraucher Herder (Ex-Krachturm) sind mal wieder sehr nette Artikel. Macht man eh nix falsch. TS

FUNERAL DRESS
Live
(We Bite)

Jetzt haben auch die Belgier eine Live-CD am Start. Die Hits sind eigentlich alle vertreten und auch der Sound ist verhältnismäßig gut. Kann man also kaufen. Für eine Live Scheibe, die ich in der Regel echt nicht sonderlich mag, höre ich diese hier auf jeden Fall sehr, sehr oft. Oi! DR

CONFUSE THE CAT
Es geht bergab - MLP
(Oi! Hammer, PSF 23 03, 59013 Hamm)

Auf 666 Stück limitierte 8-Track-MLP mit schrecklichem Cover. Ich ließ mich jedoch nicht abschrecken und legte sie auf meinen Plattenteller. Bergabnund auch bergauf geht es mit CTC. An sich ist der melodische Funpunk (nicht negativ gemeint) mit leichtem Oi!-Touch der Fünf ganz nett., besonders der Song über ihre Heimatstadt (und die von Olli Prien) "Wunstorf (bei Hannover)" gefällt, aber bei anderen Songs wie "Car Surfing" frage ich mich. "Warum?". TS

MOLOKO PLUS #13
(4,-DM, T. Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten)

Beim Moloko Plus gilt das Gleiche, wie beim Ox. Das Heft lag so lange bei mir auf dem Noch-nicht-zu-Ende-gelsen-Stapel, daß ich es beinahe vergessen habe. Australien-Bericht und der 2.Teil der Force of Hate-History; Umfragen-Ergebnisse der "Galerie des Grauens", The Guttersnipes und, ach, ein SOIA-Interview. Das beginnt gut, verrennt sich aber in einer uninteressanten Politikdiskussion (und übrigens hieß die vorletzte Platte "Built to last" und nicht "Bullet to last"). Sonst gibbet noch eine Story über Cherry Red Records, DeRita Sisters & Junior und das Übliche für die verwöhnten Augen. Die leiden leider unter der schlechter gewordenen Druckqualität. Solide Ausgabe von Torsten und Peter, inhaltlich habe ich aber schon bessere Molokos gehabt. Trotzdem Pflicht. TS

OX #35
(6,90 DM, c/o J.Hiller, PSF 143445, 45264 Essen)

Und da kommt noch am allerletzten Tag das neue Ox und bei dem Inhalt klappte mein Unterkiefer erst mal runter. Habe ich oben noch gesagt, daß mein Musikgeschmack nicht immer mit dem der Essener übereinstimmt, sind dieses Mal SOIA, Dropkick Murphys, Bombshell Rocks, US Bombs und die Undertones dabei. Das, was ich davon gelesen habe, ist teilweise sehr interessant, obwohl es ja mittlerweile das zehnte SOIA-Interview ist oder so... Scheint hochinteressant zu sein. TS



Oi! PunkRock Hardcore Ska

hunderte von Platten, CDs, T-Shirts
Fanzines, Buttons, Videos usw.

- fordert einfach unsere Liste an -



Schickt 1,10 DM für Rückporto an folgende Adresse:
(send 1 IRC for complete list to:)

Mark Lorenz
Weinbergstr. 2a
D-39106 Magdeburg
-Germany-

Tel./ Fax: 0391-543.34.78 - E-mail: bandworm@oi-punk.de

www.oi-punk.de